Die Goldschmiede Zapp

Im Jahr 1946 eröffnete der Goldschmiedemeister Oswald an der Ecke Markt/Leienbergstraße in Eitorf eine Gold- und Silberschmiede, in der er Schmuck reparierte und eigene Anfertigungen nach Kundenwunsch ausarbeitete. Im Jahre 1978 wurde die Goldschmiedewerkstatt und das Geschäft von der Familie Zapp aus Gummersbach gekauft und grundlegend modernisiert. Ebenfalls die äußere Fassade erhielt ein neues zeitgemäßes und repräsentatives Gesicht. In Gummersbach betrieb die Juweliersfamilie seit Generationen eine Gold- und Silberschmiede mit Uhrmachermeisterwerkstatt. Im Geschäft standen nun Schmuck, Juwelen und Uhren in einer erheblich vergrößerten Sortimentsvielfalt zum Verkauf.

Seit Juli 2001 führt nun Ina Elise Zapp als Goldschmiedemeisterin und Diamantgutachterin das Geschäft in Eitorf. Seit dem stehen die Ausbildung von Nachwuchskräften und die Förderung der Mitarbeiter mit im Vordergrund. Ina Elise Zapp hat das Angebot für die Eitorfer Kundschaft weiter ausgebaut und an die Wünsche der Kunden angepasst, so dass jetzt auch

2007 feierte das Familienunternehmen Zapp sein 100-jähriges Bestehen.

Eine ansprechende Dekoration der Schaufensterauslage verschafft einen Überblick über die Präsentationsbreite aller Schmuckstücke. Das Bild zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der Auslage.

Das Aufgabengebiet eines Goldschmiedes ist heute sehr vielfältig - auch Beratung und die Präsentation des Schmuckes gehören dazu. Juwelier Zapp legt durch eine ständig wechselnde Schaufensterauslage und liebevolle Dekoration größten Wert auf eine künstlerische, hochwertige und ansprechende Präsentation der Kostbarkeiten.

viele Trends aus dem Bereich von Uhren und Schmuck in Eitorf zu finden sind. Es können seitdem ebenso Diamant- und Schmuckexpertisen angefertigt werden, Reparaturen und Restaurationen angeboten und Schmuck in der hauseigenen modernen Werkstatt hergestellt werden.

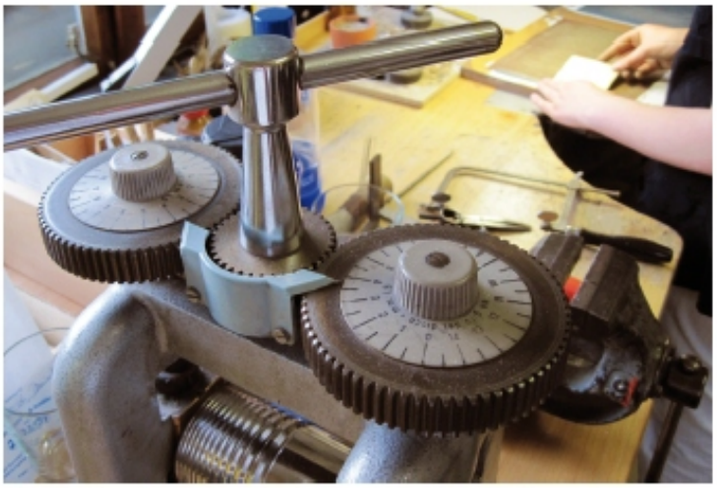
Um das traditionsreiche Handwerk des Goldschmieds auch für die Zukunft zu erhalten, fördert die Goldschmiede Zapp als eine der wenigsten Schmieden im Rhein-Sieg-Kreis die edle Kunst konsequent mit der Ausbildung von jungen Goldschmiedegesellen bzw. Gesellinnen. Alle Goldschmiede im Familienunternehmen Zapp entstammen einer Ausbildung in den eigenen Werkstätten, sei es in Andernach, Eitorf, Gummersbach und neuerdings seit Mitte 2008 auch in Lüdenscheid. Alljährlich nehmen die Auszubildenden mit Erfolg an nationalen und auch internationalen Schmuckdesignwettbewerben teil.

Zu den Werkzeugen einer Goldschmiedewerkstatt im 21. Jahrhundert gehören mittlerweile als Standard Laserschweißgerät, Luftbohrer, Elektrobohrer und Hydrozon, Drehmaschine, Graviermaschinen, Ultraschall, Dampfstrahlgerät, Sandstrahlgerät, Ziehbank und andere.

Als zukunftweisende und sogar Regionen übergreifende Besonderheit kann die Goldschmiede Zapp bereits jetzt mit einem Laser-Gravierer der Oberklasse digitale Gravuren ausführen. Die moderne Computer gesteuerte Technologie ist neben den industriellen Groß-Schmieden damit auch zu den Handwerksbetrieben direkt vor Ort beim Kunden vorgedrungen und bietet dem Goldschmied völlig neue Möglichkeiten.

Die Gold- und Silberschmiede-Innung versteigert alljährlich von Auszubildenden selbst geschmie dete Karnevalsorden, deren Erlös vollständig den Junggoldschmieden zur Weiterbildung zu Gute kommt.

1. Platz bei der Gold- und Silberschmiede-Innung Bonn/Rhein-Sieg, Auszubildende der Goldschmiede Zapp Eitorf. Versteigerungserlös für Ihren Orden: 3.666,66 €



Goldschmiedearbeitsplatz mit Walze, Schraubstock und Goldschmiedewerkzeug

Löten einer Kette mit Hydrozon und Titankornzange bei bis zu 2.000 °C

Fassen eines Juwelenringes im Fasserkloben mit Elektro-Fasserhammer

Uhrmacher bei der Reparatur einer Taschenuhr mit spezieller Lupe

Säubern und Knoten einer Perlkette auf dem Perlenbrett mit einer Kornzange

Polieren einer Kette am Elektropoliermotor mit Schwabbel und Polierpaste